

Pressemeldung der Otto-Hahn-Schule

Mittelkennzeichen vom 06.10.2010

Bustraining an der Otto-Hahn-Europaschule

Schüler üben Busfahren

Hanau. Man kann es schon als Tradition bezeichnen, dass die Hanauer - Straßenbahn GmbH (HSB) zu Beginn eines neuen Schuljahres mit einem ihrer Linienbusse an der Otto-Hahn-Schule in Hanau-Kesselstadt Halt macht.

In einem pädagogischen Bustraining erhalten die Schüler und

Schülerinnen der neuen 5. Klassen aller Schulstufen wichtige Informationen über mögliche Gefahren im Straßen- und Busverkehr und das richtige Verhalten in Schulbussen.

Der routinierte Bustrainer Ruffer geht dabei auf Situationen ein, die entstehen können, wenn viele Kindern in einem voll be-

setzten Bus auf engem Raum zusammenstehen. Er erklärt, wie schon im Vorfeld Konflikte um das Drängeln und Schubsen zu vermeiden sind. Schließlich gilt es, das sichere Sitzen und Gefahrenvermeiden zu gewährleisten. Eine Versicherung, die für Eltern nicht groß genug sein kann.

Auch die Erklärung der gängigen Zeichen und Piktogramme steht auf dem 45-minütigen

Schulungsprogramm. Die jungen Zuhörer erfahren oft erstaunt, dass z.B. ZOB die Fahrt zum Omnibusbahnhof ankündigt oder HBF den Hauptbahnhof als Streckenziel angibt.

Die richtigen Verhaltensweisen beim Vergessen der Wochen- oder Monatskarte sowie die Kontaktaufnahme mit dem Fahrzeuglenker, wenn Hilfe durch einen Erwachsenen not-

wendig wird, runden das Bild dieses sinnvollen Unterrichts ab. Das alles wird von der HSB jährlich kostenlos angeboten. Alle Teilnehmer verlassen den Bus außerdem mit einem kleinen Geschenk in Form einer gedruckten Urkunde, mit Bleistift, Spitzer oder Radiergummi. Utensilien, die den Schulalltag erleichtern und das Training in ständiger Erinnerung behalten sollen.



Das Bustraining der Otto-Hahn-Schule.